

# Umgehen mit Neid bei Beförderung...

**Beitrag von „Vaila“ vom 25. März 2010 21:49**

Neid ist das falsche Wort, denn es stellt sich ja schon die Frage, wie kann man Mehrarbeit in unserem harten Geschäft verkraften und dann in seinem Job noch wirklich gut sein. Ich denke, dass die Halbzeitfrauen einen großen Vorteil haben, weil sie sich nicht im Schulalltag aufreiben und ihre Steckenpferdchen noch nebenbei betreiben können. Ich kenne zahlreiche Frauen, deren Kinder "aus dem Größten raus sind" und sich - ohne sich ein Bein auszureißen - gleich im ersten Anlauf ein "Ober-" ans Revers heften, während die Vollzeitkräfte - möglichst noch mit zwei Korrekturfächern - eine lange Nase gezeigt bekommen.

Fazit: Beförderung ist ein bewährtes Mittel, um einen Keil ins Kollegium zu treiben und spannungsfreie und erfolgreiche Kooperation zu unterbinden: Das bleibt von der Ideologie, die Besten belohnen zu wollen!

Solange an den Schulen Arbeitszeit mit einem Pflichtstundenmodell gemessen wird und die Kolleginnen und Kollegen unter sehr unterschiedlichen Bedingungen arbeiten, kannst du den ganzen Beförderungsquatsch in die Tonne schmeißen!